

21.01.2019

Aktuelle Stunde

auf Antrag der Fraktion der SPD

Staatliche Schönfärberei zur Stauentwicklung! Darf die Landesregierung ihr Versagen bei der Staubekämpfung durch statistische Taschenspielertricks verschleiern?

Nach dem Wahlkampfversprechen „Bewegung wählen – Weg mit den Staus in NRW“ aus dem Jahr 2017, hat die CDU/FDP geführte Landesregierung außer Ankündigungen, Hinhalte-Manövern und Schuldzuweisungen nichts geliefert, was der Stauentwicklung auf den Straßen Nordrhein-Westfalens wirksam Einhalt geboten hätte.

Der beste Beleg für das Scheitern ihrer Ankündigungspolitik, auch in Sachen Staubekämpfung, ist der peinliche Versuch mit einer veränderten Berechnungsweise der Staukilometer eine Trendumkehr vorzutäuschen. So steht der Mitteilung der schwarz-gelben Landesregierung, die Staus hätten in 2018 um rund 4% abgenommen, der Staubericht des ADAC gegenüber. Dieser belegt für den Vergleichszeitraum 2018 eine Zunahme der Staus in NRW auf sage und schreibe 486.000 km, was einer Steigerung von 6,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Landesregierung musste zwischenzeitlich einräumen, dass sie ihre Erhebungsmethodik gewechselt habe.

Damit werden die Bevölkerung, die Wirtschaft und das Handwerk, somit alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die auf die Straße angewiesen sind, in die Irre geführt.

Millionen von Berufspendlern, Wirtschaft und Handwerk, aber auch alle anderen Verkehrsteilnehmer, die auf das Auto angewiesen sind, haben das Recht darauf von der Landesregierung zu erfahren, welche Maßnahmen und Initiativen sie plant, um die immer länger werdenden Staus endlich wirksam zu bekämpfen.

Diese Landesregierung muss sich an ihren Ankündigungen aus dem Wahljahr messen lassen und sie muss erklären, wie es zu den Zahlentrickereien kam, mit denen die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes getäuscht werden sollen.

Datum des Originals: 21.01.2019/Ausgegeben: 21.01.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Es ist daher notwendig, dass sich der Landtag mit dieser drängenden und tagesaktuellen Thematik in einer Aktuellen Stunde befasst.

Thomas Kutschaty
Sarah Philipp
Jochen Ott
Carsten Löcker

und Fraktion